

45 Jahre S-Bahn
Urban Blue eröffnet im April
Stadterneuerung WLAB läuft bis 2025 weiter
Foto: Eberhard Franken

**GLASFASER
RUHR**

**JETZT GLASFASER FÜR
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**



WIR HABEN **BOCK** AUF FRISCHEN WIND.



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb bauen wir unsere Strom-
erzeugung aus Windenergie weiter aus.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Was Sie interessieren könnte...**Urban Blue öffnet Ende April - Seite 5****45 Jahre S-Bahn Bochum - Seite 9****Stadterneuerung WLAB läuft bis Ende 2025 weiter - Seiten 12-13****Aktion Wärmebild der Grünen - Seite 14****Sicher auf den Straßen - Seiten 16-17****SBO: Tagespflege öffnet ihre Türen - Seite 19****Liebe Leserinnen und Leser,**

die Nahversorgung mit großen Lebensmittelhändlern in Langendreer ist aktuell – euphemistisch ausgedrückt – eher suboptimal. Einzig der Aldi an der Unterstraße versorgt neben verschiedenen kleineren Lebensmittellern die über 25.000 Einwohner des Stadtteils. Jetzt gibt es zumindest einen kleinen Lichtblick, denn in den seit Ende 2022 leerstehenden Rewe an der Alten Bahnhofstraße/ Unterstraße wird ein neuer Supermarkthändler einziehen. Wer und wann, darüber wird noch geschwiegen. Man möchte ungern das gleiche Fiasco erleben wie Lidl und Edeka im ehemaligen real-Markt, wo sich das Eröffnungsszenario zu einer unendlichen Geschichte entwickelt hat.

Ein Ende ist auch weiterhin nicht in Sicht. Noch immer fehlt die Betriebsgenehmigung, weil der russische Investor die notwendigen Gutachten nicht liefert. Schon mehrere Male stand der Lidl kurz vor

der Eröffnung, hatte die Regale bereits eingeräumt und musste die Lebensmittel wieder ausräumen und auf andere Filialen umverteilen, weil aus der Eröffnung nichts wurde. „Das ist für die Betreiber katastrophal“, weiß Bezirksbürgermeister Dirk Meyer, „weil das auf die Unternehmen zurückfällt und deren Ruf schädigt. Dass hier ein Versagen des Investors vorliegt, interessiert die meisten nicht.“

Bleibt zu hoffen, dass sich der „gordische Knoten“ zeitnah durchschlagen lässt und sich die Pforten der Supermärkte in Langendreer bald öffnen.

**Andrea Schröder
(Redakteurin)**



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 22.4.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 8.4.2024**

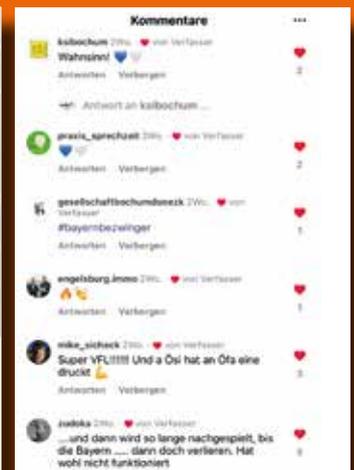


3:2 gegen die Bayern:

Das war die VfL-Sensation des Jahres – auch online!

Unsere Video- und Fotoberichterstattung bei Facebook und Instagram hat auch die Fans, die nicht im Stadion waren, hautnah am wohl jetzt schon größten Spiel des Jahres 2024 teilhaben lassen. Der 18. Februar wird vielen VfL-Fans wohl für immer in Erinnerung bleiben: Der sensationelle 3:2-Sieg über die kriselnden Bayern ist teilweise noch heute, rund einen Monat danach, Gesprächsthema bei vielen Anhängern. Auch unsere Berichterstattung bei Instagram und Facebook hat für Begeisterung gesorgt – unter anderem ein Video vom Elfmeter zum 3:1 von Kevin Stöger. Wir konnten über 15.000 Aufrufe zählen. Bei Instagram gab es dafür hunderte Likes, und bei Facebook ging die Zahl der „Daumen hoch“-Bekundungen sogar bis in die Tausender-Dimension. Folgt auch Ihr uns gerne bei Instagram und Facebook, denn dann ist klar, dass Ihr definitiv nichts Wichtiges mehr aus der Stadt verpasst. Darüber hinaus bieten wir dort jeden Monat aufs Neue attraktive Gewinnspiele an. In diesem Jahr haben wir bereits unter anderem Karten für das Schauspielhaus Bochum verlost, aber auch für einen „Raumfahrtabend“ im Haus Kemnade mit VfL-Stadionsprecher Michael Wurst und einem Ex-Astronauten. Und wir können versprechen: Auch in den nächsten Monaten warten noch sehr reizvolle Gewinnspiele bei Instagram und Facebook!

Wir freuen uns, wenn Ihr unsere Seite liked und uns auch online folgt!



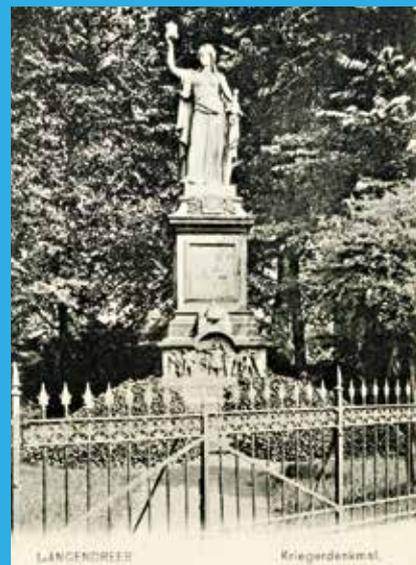
Soll die „Germania“ wieder aufgestellt werden?

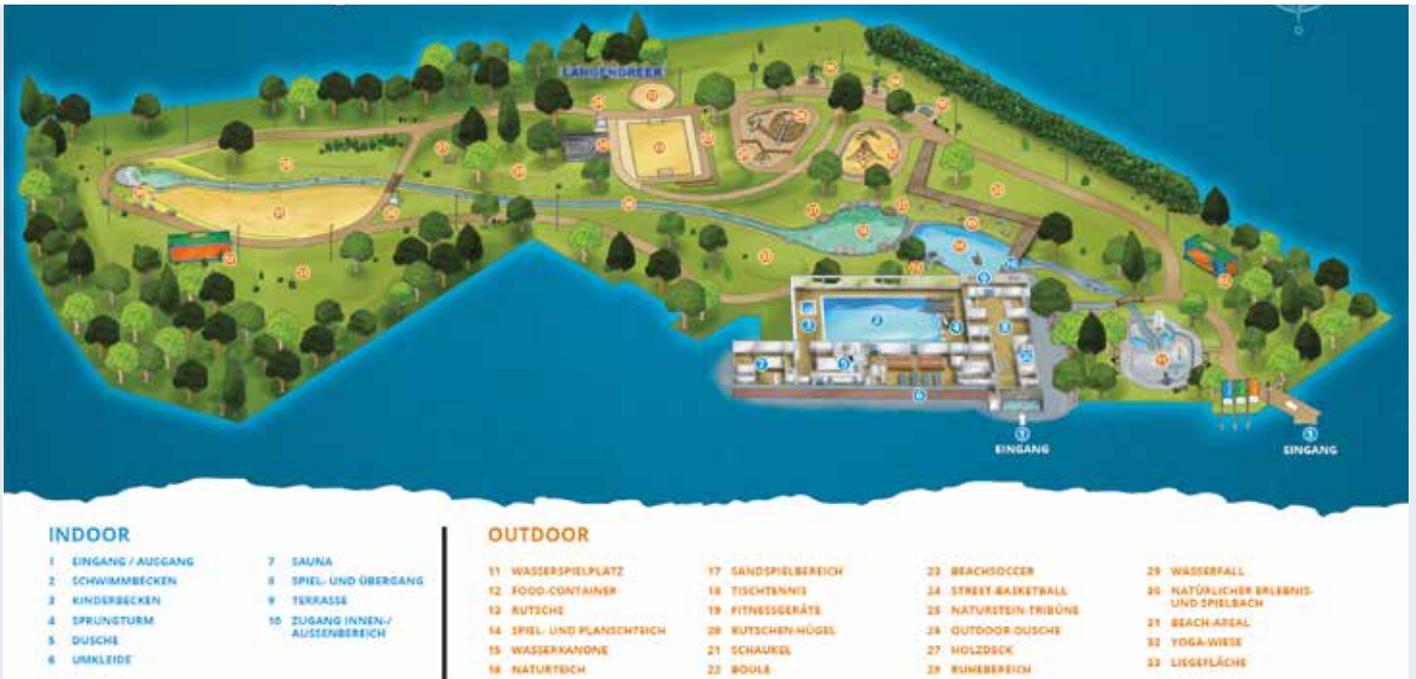
Der Vorschlag kam vom „Westfälischen Geschichtsverein Bochum e. V.“, die CDU macht mit. Es geht um die ehemalige Germania-Statue am Langendreerer Markt. Der Verein möchte diese wieder errichten, notfalls per 3-D-Druck. Das Original steht seit 1981 im Stadtarchiv. Die CDU hat eine entsprechende Anfrage im Bochumer Rat gestellt. Dazu Andreas Köthe von der CDU: „Ich will der Diskussion über Sinn und Unsinn eines solchen Denkmals nicht vorgreifen, da sollte die Stadtgesellschaft alle Argumente genau abwägen. Ich möchte allerdings daran erinnern, dass die Bezirksvertretung Ost Anfang der Achtzigerjahre mehrfach bekräftigt hat, dass die Germania wieder auf ihren Sockel zurücksoll.“



So sieht es heute aus: Es steht nur noch der Sockel der „Germania“.

So sah das Denkmal „Germania“ in Langendreer früher aus.





Lageplan des „Urban Blue“

Urban Blue öffnet Ende April

Am Anfang war die Erde wüst und leer, heißt es in der Bibel. So ungefähr gestaltete sich auch die Baustelle des „Urban Blue“ in Langendreer Anfang März. Die Wasser- und Freizeitwelt soll Ende April öffnen, und bis dahin gibt es noch einiges zu tun. Vor allem muss noch einiges an Gras drüber wachsen. „Der Frühling kommt bestimmt, und damit auch das Grün“, gibt sich der Sprecher der WasserWelten Bochum, Christian Seger, optimistisch. Die Sportstätten sind auf jeden Fall schon angelegt. Im Moment fehle noch ein Fundament, das gegossen werden muss, für den Steg, der das Hallenbad mit dem „Urban Blue“ verbinden soll.

Einem feierlichen Eröffnungswochenende stehe aber nichts im Wege – mit einer Verspätung von mehreren Monaten. Für die könnten die WasserWelten allerdings nichts, so Geschäftsführer Marcus Müller: „Wir waren mit dem Ziel angetreten, das Urban Blue noch im Spätsommer vergangenen Jahres zu eröffnen. Ein unvorhersehbares Insolvenzverfahren der ausführenden Baufirma hatte die Bauabläufe allerdings erheblich verzögert, so dass der ursprüngliche Zeitplan nicht gehalten werden konnte.“ Gemeinsam mit Oberbürgermeister Thomas Eiskirch wird Müller am Freitag, 26. April, das Gelände eröffnen und seiner Bestimmung übergeben. „Mit einem bunten Programm für Jung und Alt empfangen wir vom 26. bis zum 28. April alle Bochumerinnen und Bochumer in unserer neu gestalteten Wasser- und Freizeitwelt am Standort in Langendreer. Der Eintritt an dem gesamten Wochenende ist kostenlos“, so Müller weiter. Besucher können sich auf einen Spiel- und Planschteich, Bachlauf, Felsenwasser-rutsche und Spraypark freuen. „Die vielfältigen Wasserattraktionen werden insbesondere zur warmen Jahreszeit genutzt werden und zur Abkühlung und der spielerischen Begegnung mit dem Element Wasser dienen. Aber auch außerhalb der Som-



Zugang zum „Urban Blue“ – der neue Außeneingang mit Drehkreuz.

mermonate bietet das Areal Naherholung sowie verschiedene Sport- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen“, so Marcus Müller. Auf der rund 25.000 Quadratmeter großen Fläche am Eschweg sollen Spiel- und Klettergeräte, eine MultiSportfläche, Outdoor-Sportgeräte sowie ein 530 Meter langer beleuchteter Rundkurs zu sportlichen Betätigungen einladen. Ruhe gibt es auf der Yogawiese, im Beachbereich und auf den anderen Sitz- und Liegemöglichkeiten.

Während des Eröffnungswochenendes soll es dann viel Unterhaltungsprogramm geben: verschiedene Walking Acts, Spielstationen und Überraschungsgäste. Die ersten 200 Kinder können sich auf ein kleines Eröffnungsgeschenk freuen.

Wie man ins „Urban Blue“ kommt, ist auch schon klar: Der Zugang erfolgt entweder über das Hallenbad oder über einen separaten Außeneingang mit Drehkreuz (der ist schon fertig). Zuvor müssen Besucher ein Ticket lösen. Gäste, die ausschließlich das Urban Blue nutzen möchten, zahlen 2,50 Euro für den Tagesbesuch. Ein Familientarif für zwei Erwachsene und zwei Kinder kostet 8 Euro. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, ein spezieller Jogging-Tarif wird für 1 Euro für 45 Minuten angeboten. Hallenbadbesucher haben kostenlosen Eintritt zum Außenareal und können dafür den oben genannten Steg nutzen.

Hallo Nachbarn!

Liebe Bochumer*in,

ob Sie eine Abwechslung vom Alltag, eine Auszeit oder einfach nur Unterstützung wünschen. Wir ermöglichen Ihnen, in jeder Lebenssituation so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu leben:

- Unterstützungs- und Beratungsangebote
- Freizeitveranstaltungen
- Wohnberatung
- ServiceWohnen
- Ambulante Pflegen
- Tagespflegen
- Kurzzeitpflegen
- Pflegewohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Vollstationäre Pflegen

Ganz getreu unserem Motto: Was auch passiert. Wir sind da.

Eine Beratung oder Terminanfrage zu unseren Unterstützungsangeboten gewünscht?



Stadthaus - Leben und Wohnen im Alter
Telefon: 0234 9146 4444

**Was auch passiert.
Wir sind da.**

**Diakonie 
Ruhr**

Zentrale Beratung im Stadthaus – Leben und Wohnen im Alter der Diakonie Ruhr



Ilka Genser
Leitung Stadthaus

„Wir sind Ansprechpartner für alle Lebenssituationen“, betont Ilka Genser, Leiterin Stadthaus - Leben und Wohnen im Alter der Diakonie Ruhr. Im Alter warten verschiedenste Herausforderungen auf die Menschen und deren Angehörige. Besonders, wenn Mutter oder Vater plötzlich zum Pflegefall werden, ist das für alle eine große Herausforderung.

Neben dem eigenen Alltag müssen die Angehörigen zusätzlich das Leben des Pflegebedürftigen organisieren. „Die meisten haben zunächst viele Fragen, denn es gibt vielfältige Hilfs- und Unterstützungsleistungen.“

Wir bieten dazu kostenlose Beratung aus einer Hand an“, erklärt Genser. Die Palette der Unterstützungsmöglichkeiten ist breit gefächert. Zum Beispiel gibt es finanzielle Hilfen für pflegende Angehörige, technische Hilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. So ist es möglich, Zuschüsse u.a. für Treppenlifte oder Badumbauten zu bekommen.

Die erste Hürde für Angehörige ist oft schon die Bestimmung des Pflegegrades durch den medizinischen Dienst. Der Pflegegrad kann zwischen eins und fünf liegen. Danach richten sich die Leistungen, die abgerufen werden können und auch von der Pflegekasse bezahlt werden. „Uns ist es wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Viele Probleme und Unklarheiten lassen sich so einfach besser klären. Am Ende geht es immer um eine individuelle Lösung für jeden, der Pflege braucht und für die Angehörigen, die sich darum kümmern“ zeigt Ilka Genser nochmal deutlich auf, worum es geht.

Treffpunkt für Senioren – Entlastung für Angehörige



Desiree Solenski
Pflegeberatung

Gleichgesinnte treffen, klönen, spielen, basteln, Sport treiben und den Tag sinnvoll verbringen. Das nennt sich Tagespflege, könnte aber auch als Seniorentreff mit Hilfeleistungen betitelt werden. „Viele scheuen sich vor der Tagespflege. Auch bei meiner Mutter war das so. Nachdem sie dann aber das erste Mal da war, hat sie letztlich drei Tage in der Woche dort verbracht“, erzählt Desiree Solenski aus der Pflegeberatung der Diakonie.

In der Tagespflege Luchsweg in Langendreer können Menschen, die zuhause gepflegt werden, einfach mal einen Tag mit anderen verbringen. Dafür gibt es einen Shuttleservice, der die Pflegebedürftigen morgens zuhause abholt und am Nachmittag zurückbringt. Dort erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Geist und Seele.

„In unseren Tagespflegen können sich die Gäste wie zuhause fühlen. Wir servieren ein schmackhaftes Frühstück, Mittagessen und leckeren Kaffee und Kuchen bzw. Gebäckvariationen im Nachmittagsbereich. Im Bedarfsfall bieten wir neben einem Medikamentenservice auch pflegerische Hilfs- und Unterstützungsleistungen. Für die älteren Menschen, die oft nur noch zuhause sind, ist das eine gute Möglichkeit, wieder Kontakte

aufzunehmen. Zudem ist die Tagespflege eine wichtige Entlastung für die Angehörigen, da sie den Pflegebedürftigen sicher versorgt wissen“, macht Desiree Solenski deutlich. Sie hat selbst ihre beiden Eltern gepflegt. „Das ist eine 24-Stunden-Herausforderung. Auch emotional fordert die Situation den Menschen einfach viel ab“, weiß Solenski aus eigener Erfahrung.

„Ab Pflegegrad zwei gibt es von der Pflegekasse ein eigenes Budget für die Tagespflege. Das kann unabhängig von anderen Pflegeleistungen zur Finanzierung genutzt werden. Gerne bieten wir Ihnen in unseren Tagespflegeeinrichtungen einen Schnuppertag zum Kennenlernen an. Dabei erhalten Sie einen Einblick in das Tagesgeschehen unserer Einrichtung, der Ihnen die Entscheidung für einen regelmäßigen Besuch der Tagespflege erleichtert. Rufen Sie uns gerne einfach an“, erklärt Desiree Solenski.

Tagespflegeeinrichtungen Diakonie Ruhr

Tagespflege Luchsweg

Luchsweg 2, Bochum Langendreer, 0234 91462510

Tagespflege in den Kronenhöfen

Kronenstr. 41-45, Bochum Mitte, 0234 97044130

Tagespflege am Stadtpark

Klinikstraße 26, Bochum Mitte, 0234 9502661

Neue E-Fahrzeugflotte der VBW rollt über die Straßen Bochums

25 Elektroautos sorgen fortan für CO2-neutrale Fahrten

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH unterstreicht erneut ihr Engagement für Nachhaltigkeit und fortschrittliche Technologien. Mit der vollständigen Erneuerung ihrer Elektrofahrzeugflotte setzt die VBW neue Standards in der Elektromobilität und betont die Bedeutung nachhaltiger Verkehrslösungen für ein umweltfreundlicheres Bochum.

Seit der ersten Initiative zur Elektrifizierung ihres Fahrzeugpools im Januar 2018 hat die VBW Bauen und Wohnen GmbH stetig in die ökologische Mobilität investiert. Ursprünglich mit einer Mischung aus Benzinfahrzeugen und Elektroautos gestartet, hat das Unternehmen nun seit 2021 sämtliche Poolfahrzeuge auf Elektromotoren umgestellt. Die neueste Generation des ID.3 Pro tritt nun die Nachfolge der bisherigen Fahrzeuge an und markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Elektrifizierung der VBW.

Elke Tresp, Assistentin Personal & Organisation sowie Fuhrpark-Managerin der VBW, betont die Bedeutung dieser Entwicklung: „Mit der neuesten Generation des ID.3 Pro, die wir bei der VBW ab jetzt nutzen werden, erleben wir einen wichtigen Schritt in unserer Elektrifizierungsstrategie, die wir seit 2018 kontinuierlich verfolgen. Diese Fahrzeuge kombinieren fortschrittliche Assistenzsysteme, Effizienz und unser charakteristisches VBW-Design in Gletscherweiß Metallic. Ihre Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit reflektieren unser Bestreben, stets an der Spitze der technologischen Entwicklung und der ökologischen Nachhaltigkeit zu bleiben.“



VBW-Mitarbeitende freuen sich über die neue E-Fahrzeugflotte, die neben der E-Ladesäule und der Photovoltaik-Anlage steht.
Foto: Dominik Neugebauer, VBW

Die Details der neuen Fahrzeugflotte

Die neue Flotte umfasst 25 Exemplare des ID.3 Pro in Gletscherweiß Metallic, ausgestattet mit modernsten Assistenzsystemen für eine verbesserte Sicherheit und Effizienz. Mit einer Reichweite von 295 km, einer Ladezeit von nur 6 Stunden und 15 Minuten (0-100% SOC) bei einer Ladeleistung von 11 kW und einer Leistung von 150 kW (204 PS) setzen diese Fahrzeuge neue Maßstäbe in puncto Umweltfreundlichkeit und Benutzerfreundlichkeit. Durch die kontinuierliche Verbesserung ihrer Flotte unterstreicht die VBW Bauen und Wohnen GmbH ihr Engagement für die Umwelt und demonstriert, wie Unternehmen durch verantwortungsvolles Handeln einen positiven Beitrag zur städtischen Lebensqualität und zur Reduzierung von Emissionen leisten können.

VBW
Raum fürs Leben

**Für Dich.
Für Euch.
Für alle hier!**

vbw-bochum.de/fuer-alle

Ein Unternehmen für  BOCHUM



45 Jahre S-Bahn Bochum



Die Bundesbahn – so hieß sie 1979 noch – war nach Ansicht der Bezirksvertretung Bochum Ost im Mai genau dieses Jahres etwas sehr zurückhaltend mit ihrer Informationspolitik im Zusammenhang mit ihren S-Bahn-Plänen für Langendreer. Die Lokalpolitiker hatten deshalb in einer Frühjahrssitzung gefordert, dass seitens der Bahn endlich einmal erläutert werden sollte, wie die auf 1973 zurückgehende Planung umgesetzt werde. „Der Einziehung von Straßenteilen entlang der zukünftigen Gleise“, so schrieb die Lokalpresse damals, „wurde deshalb auch nicht zugestimmt.“

Zu diesem Zeitpunkt liefen die Arbeiten allerdings bereits einige Monate, wobei die Schwerpunkte südwestlich des damals noch im Betrieb befindlichen Güterbahnhofs im Bereich Lünsender Straße und Uhlenwinkel lagen. Die Häuser Uhlenwinkel 12, 13 und 16 sowie Lünsender Straße 38 sollten abgebrochen werden, weil die neu zu bauenden Gleise, Brückenbauwerke und Bahnsteiganlagen deutlich mehr Fläche brauchten. Das Ganze musste schrittweise erfolgen, weil der Güterverkehr auch zum Opel-Werk voll aufrechterhalten werden musste.

Es war eine besonders aufwändige Baumaßnahme, in dessen Gesamtverlauf auch zwei neue S-Bahn-Haltepunkte entstehen sollten: Langendreer und Langendreer-West. Deren Fertigstellung war allerdings erst zum Ende der Baumaßnahmen vorgesehen, wobei zu Beginn der Planung die Inbetriebnahme der neuen Strecke erst nach vier Jahren, also in 1983, geplant war. Zwischenzeitlich hatten die Bürger also einige Behinderungen

hinzunehmen – aber die Eröffnung der Strecke erfolgte pünktlich, und zwar am 25. September 1983 in Anwesenheit einer Masse von Bürgern sowie vieler Ehrengäste.

Die Eröffnungsfeier fand am neu geschaffenen Haltepunkt Langendreer-West statt und es gab in dem Riesengedränge kaum ein Durchkommen. Bierstände warteten im Dreieck Ümminger Straße/Alte Bahnhofstraße bei strahlendem Sonnenschein vor dem Zugang zu den Gleisen und Bäcker Horst Scharnowski überraschte die Oberen der Bahn mit einer ganz besonderen Torte. Manch einer hätte schon gern zugelangt, als sich der Bäckermeister seinen Weg nach oben bahnte.

Text und Bilder: Eberhard Franken



Ausbildung und Beruf

Sparkasse Bochum bildet in fünf verschiedenen Berufen aus

Wer gerne im Team arbeitet, ist auf jeden Fall bei der Sparkasse Bochum richtig. Als größte Ausbilderin in der Kreditwirtschaft in Bochum bietet das Unternehmen seinen Azubis optimale Bedingungen und einen familiären Zusammenhalt im großen Team der Auszubildenden. Egal mit welchem Berufsziel die jungen Frauen und Männer einsteigen, sie profitieren alle von zahlreichen Vorteilen: attraktives Gehalt, viele Urlaubstage, finanzielle Vergünstigungen (zum Beispiel im Fitnessstudio) sowie umfangreiche Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung.

Kamil Janiczek ist Auszubildender in der Sparkassen-Geschäftsstelle Langendreer Alter Bahnhof. Er schätzt vor allem die Vielseitigkeit der Ausbildung in der Geschäftsstelle und in der Sparkasse insgesamt: „Hier wird man von Beginn an als vollwertiger Mitarbeiter und Teil des Teams angesehen.“ Ab September 2024 bildet die Sparkasse Bochum in insgesamt fünf Berufen aus. Zwei davon sind ganz neu im Angebot. Typischerweise bilden Kreditinstitute Bankkauffrauen und -männer aus. Seit einigen Jahren verstärken angehende Kauffrauen für Dialogmarketing das Azubi-



Kamil Janiczek
Foto: Sparkasse Bochum

team. Hier steht neben dem klassischen Geschäft der Bankkaufleute die Kommunikation über digitale Kanäle im Mittelpunkt. Ganz neu im Angebot der Sparkasse Bochum ist die Ausbildung zur Kauffrau/ Kaufmann für Digitalisierungs-Management. Während der Ausbildung analysieren die Auszubildenden Arbeitsabläufe sowie IT-Prozesse und setzen Anforderungen mittels moderner IT-Lösungen in der Sparkasse Bochum um. Ebenfalls neu bei der Sparkasse Bochum und etwas stärker technisch

ausgerichtet ist die Ausbildung zur Fachinformatikerin/ zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung. Die Auszubildenden unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Bochum mit technischem Know-how. Außerdem entwickeln sie Softwareanwendungen.

„Wir benötigen Tools, die speziell auf die Anforderungen der Sparkasse Bochum abgestimmt sind“, so Ausbilder Mario Schmidt. Ausgebildet werden außerdem Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen. „Wir möchten gerne selbst ausbilden“, sagte Ausbilderin und Versicherungsspezialistin Katharina Zitzmann, „weil fertig ausgebildeter Nachwuchs nur schwer zu finden ist.“ Kontakt: www.sparkasse-bochum.de/karriere. Bewerbungen sind jederzeit möglich.



Mit uns richtig durchstarten

Ausbildung und Karriere mit der Sparkasse Bochum



Mehr erfahren und jetzt bewerben
www.sparkasse-bochum.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum



Stadtwerke wollen Kaufleute ausbilden

Wer einen Ausbildungsplatz im kaufmännischen Bereich sucht und sich gleichzeitig für das Thema Digitalisierung begeistert, sollte mal auf der Homepage der Stadtwerke Bochum vorbeischauchen. Die Stadtwerke suchen für den Start der Ausbildung 2024 Menschen, die mit digitalen Lösungen den Arbeitsalltag einfacher gestalten wollen. Wer Stärken in den Bereichen Analysieren, Kalkulieren und Kommunizieren hat, könnte dort richtig aufgehoben sein. Noch bis Mitte April kann man sich bei den Stadtwerken für einen Ausbildungsplatz als Kaufmann oder Kauffrau für Digitalisierungsmanagement bewerben, optional mit einem Studium Business-Administration oder als Industriekaufmann oder Kauffrau mit einem Studium Management und Digitalisierung oder Wirtschaftsingenieurwesen.

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen mit Assistenzbedarf. „Wir sind ein modernes Unternehmen, für das Chancengleichheit, Work-Life-Balance, Diversity und Inklusion zum Arbeitsalltag gehören – und das fängt bereits bei der Ausbildung an“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Frank Thiel. Die Bochumer Stadtwerke halten eine Reihe attraktiver Konditionen für ihre Auszubildenden bereit: „Wir übernehmen unsere Nachwuchskräfte nach der Ausbildung, bieten eine faire Vergütung nach Tarifvertrag inklusive dreizehntem Gehalt, flexible Arbeitszeitmodelle und mehr als 30 Tagen Urlaub im Jahr“, fasst Naira Gammersbach, Ausbildungsleiterin bei den Stadtwerken Bochum, die Vorteile zusammen. „Zudem arbeiten wir Stadtwerker täglich an der Energie-, Wärme- und Mobilitätswende. Unsere Auszubildenden haben die Möglichkeit, die Transformation zu einer nachhaltigen Zukunft ganz konkret mitzugestalten“, so Naira Gammersbach weiter. Die Auszubildenden durchlaufen bis zum Ende der betrieblichen Ausbildung bis zu 15 verschiedene Abteilungen und erhalten einen umfassenden Einblick in die einzelnen Unternehmensbereiche. Zum ortsunabhängigen und digitalen Lernen wird jeder Auszubildende mit einem eigenen iPad oder Surface ausgestattet. Begleitende Seminare und die Zusammenarbeit im Team sorgen für eine optimale Prüfungsvorbereitung.

Bewerben kann man sich unter www.stadtwerke-bochum.de/ausbildung.



Wer für dieses Jahr noch einen kaufmännischen Ausbildungsplatz sucht, kann sich noch bis Mitte April bei den Stadtwerken Bochum unter www.stadtwerke-bochum.de/ausbildung bewerben.
Foto: Stadtwerke Bochum

Mit Begleitung durch die Ausbildung

Der Übergang von der Schule zum Beruf stellt viele junge Menschen vor Herausforderungen, besonders wenn das soziale Netz fehlt. Eine individuelle Begleitung im Vorfeld und während der Ausbildung kann Jugendlichen dabei helfen, nach der Schule und im Leben eine echte Perspektive zu haben. Dies zu ermöglichen wird durch die Idee der AusbildungsPatenProjekte NRW unterstützt.

In Bochum wird das Projekt von der Ehrenamtsagentur (bea) umgesetzt. „AusbildungsPatenschaften sind 1:1-Tandems. Sie beginnen ab der 9. Klasse und dauern meistens zwei bis drei Jahre“, erklärt Projektkoordinator Meinolf Grabe von der bea. „Die Paten haben eine wichtige Rolle als Mittler zwischen Jugendlichen, Familie, Schule und Ausbildungsstätte. Sie helfen und motivieren z. B. bei der Berufsfindung, bei Bewerbungen und beim Berufseinstieg.“ Ziel der Patenschaften ist es, Bildungschancen zu fördern und Jugendarbeitslosigkeit zu verringern. Ebenso sollen unüberlegte Ausbildungsabbrüche verhindert werden, unterstreicht Meinolf Grabe: „Aus diesem Grund begleiten Patinnen und Paten die Jugendlichen auch während der Ausbildungszeit.“

Die Ehrenamtlichen werden ausführlich beraten, qualifiziert und auf die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen vorbereitet. Grundsätzlich kann jeder ab 18 Jahren eine Patenschaft übernehmen. „Voraussetzung ist vor allem Freude an der Arbeit mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen“, so Meinolf Grabe.

Interessierte können unter Tel. 0234 - 610 577 79 oder per E-Mail abp@ehrenamt-bochum.de Kontakt aufnehmen.



Ehrenamtliche Paten begleiten Jugendliche vor und während der Ausbildung. Foto: bea/Marcel Nigbur

Gute Nachrichten: Die Stadterneuerung WLAB läuft bis Ende 2025 weiter



Das Team des Stadtteilbüros aus Karsten Höser, Christian Niehage, Julian Kundel-Füth, Helena Klimka (v.l.n.r.). Quelle: Rosario Cameo



Ein großes Projekt der Stadterneuerung war die komplette Neugestaltung des Werner Marktplatzes. Quelle: STM WLAB

„In den nächsten beiden Jahren setzen wir die Stadterneuerung in Werne – Langendreer-Alter Bahnhof weiter fort“, sagt Jens Rehwinkel, Leiter der städtischen Stadterneuerungsprojekte. Das Ziel der Arbeit: Durch bauliche Projekte sowie Kooperationen mit Vereinen, Anwohnerinnen und Anwohnern vor Ort den Stadtteil fit für die Zukunft machen. „Ein großer Fokus lag auf der Aufwertung der vielen Spiel- und Bolzplätze sowie Schulhöfe im Quartier. Auch die Erneuerung von Grün- und Freiräumen wie dem Park Werne, dem Werner Marktplatz oder dem Volkspark Langendreer spielte in den letzten Jahren eine große Rolle im Stadterneuerungsgebiet. Dadurch haben wir in den letzten Jahren die Aufenthaltsqualität in WLAB merklich verbessert“, freut sich Helga Beckmann, bisherige Leiterin des Stadtteilbüros. Nach sieben Jahren im Stadtteilmanagement ist sie zum Jahreswechsel in den Ruhestand gegangen.

Neu im Team des Stadtteilbüros ist Stadtplaner Julian Kundel-Füth. „Ich freue mich darauf, in den nächsten beiden Jahren in meiner Heimatstadt Bochum WLAB mitzugestalten. Das wird eine spannende Arbeit!“, blickt er voraus. Gemeinsam mit Helena

Klimka, Karsten Höser und Christian Niehage sowie dem Stadtteilarchitekten Joerg Hollweg bleibt das Stadtteilbüro am Werner Hellweg die zentrale Koordinations- und Anlaufstelle der Stadterneuerung bis Ende 2025. Unter anderem berät das Team zum Hof- und Fassadenprogramm und zum Stadtteiffonds, aus dem kleinere Projekte mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden. Mit der Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Bramheide und der Sanierung der Quartierssportanlage an der Heinrich-Gustav-Straße stehen auch noch zwei bauliche Maßnahmen aus: Auf der Sportanlage wird ein Kunstrasenplatz inklusive Laufbahn gebaut. Dazu kommen ein Multifunktionsfeld für Volleyball oder Badminton, eine Anlage für Kugelstoßen und Weitsprung sowie ein neues Umkleidegebäude.

Das Team des Stadtteilbüros ist telefonisch unter 0234/29705550, per Mail unter stadtteilbuero@bo-wlab.de oder während der Sprechzeiten vor Ort im Ladenlokal am Werner Hellweg 499 erreichbar: Di.: 10.00 - 14.00 Uhr und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr. Im Seniorenbüro „Am Stern“, Hohe Eiche 12 in Langendreer-Alter Bahnhof Do.: 10.00 bis 12.00 Uhr.

Stadtteiffonds Laer: Projekte mit nachbarschaftlichem Engagement



Die „Laerschen Lichter“ sind 2018 als Projekt des Stadtteiffonds gestartet und mittlerweile nicht mehr aus Laer wegzudenken.
Quelle: Michael Gustrau

Fünf Jahre, elf Sitzungen und 24 geförderte Projekte – das ist die Bilanz des Stadtteiffonds Laer. „Mit dem Ende der Förderung des Stadtteilmanagements im Dezember 2023 hat auch der Fonds aufgehört zu bestehen. Seit Jahresanfang unterstützt der Bochum Fonds die Ideen der Laer’schen, die den Menschen und der Gemeinschaft dienen“, erklärt Eva Kleemann, Projektleiterin beim Bochumer Amt für Stadtplanung und Wohnen. Grund genug, einen Blick zurück zu werfen.

Als eines der ersten Projekte erhielt der damals neugegründete Senioren-Spielekreis finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von seniorenrechtlichen Gesellschaftsspielen. Der Spielekreis hat sich mittlerweile fest in Laer etabliert – noch immer finden gemeinsame Spielestunden im Stadtteilbüro statt. Das Lichterfest startete 2018 als Projektidee des Stadtteiffonds. Inzwischen ist es dank des ehrenamtlichen Engagements eine Institution in der Vorweihnachtszeit. Als letztes Projekt unterstützte der Fonds 2023 einen Feuerworkshop für Kinder, bei dem sie sicheren Umgang mit den Flammen lernten.

Darüber hinaus gab es finanzielle Zuschüsse für Veranstaltungen. So können die Laer’schen unter anderem Faltpavillons oder Festzeltgarnituren für nachbarschaftliche Projekte und Veranstaltungen nutzen. Einen passenden Ort dazu hat der Fonds ebenfalls gefördert: „Die im Januar 2024 fertiggestellte überdachte Fläche auf dem Sportplatz bietet Vereinen und Gruppen eine Möglich-

keit, auch draußen wetterunabhängig zusammenzukommen“, erzählt Michael Lagemann vom Laer’schen Fußballclub 1906 e. V.

Ob ein Projekt gefördert wurde, entschied der Stadtteilbeirat Laer, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerschaft, unterschiedlicher Gruppen sowie dem Bezirksbürgermeister zusammengesetzt hat. Nun tritt der Auswahlprozess des Bochum Fonds an seine Stelle. „Wer gute Ideen hat, sollte sich auf jeden Fall dort bewerben“, erklärt Eva Kleemann. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite www.bochum-fonds.de oder im Stadtteilbüro Laer.

Kontakt:

Stadtteilbüro Laer/Mark 51⁷
Am Kreuzacker 2
dienstags: 14-16 Uhr, mittwochs 11-13 Uhr
Tel.: 0234/95091500 oder 0234/910-1074
E-Mail: stadtumbau-laer@bochum.de

Der Stadtumbau in WLAB und Laer/Mark 51⁷ wird mit Städtebaufördermitteln von Bund, Land NRW und der Stadt Bochum finanziert.



Die ersten Glasfaserleitungen zu den „Weißen Flecken“ liegen schon in der Erde.

Glasfaser: Infoveranstaltung für Langendreer Anfang April

Die beiden Wohngebiete „Ümminger Hang“ westlich der Uni-straße und „Urbanusstraße“ südlich der A448 sollen noch in diesem Jahr möglichst komplett ans Glasfasernetz angebunden werden. Anfang April ist eine weitere Infoveranstaltung für die dortigen Anwohner geplant. Dann soll es in diesem Jahr schwerpunktmäßig im Süden von Langendreer weitergehen. Unter anderem sollen jetzt die „Weißen Flecken“ ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Das sind einzelne Adressen, die im Moment noch extrem schlecht mit dem Internet versorgt sind. Die Genehmigung dafür liegt vor, die ersten Verteilerkästen stehen und die ersten Meter Leitungen liegen schon in der Erde.



Thomas Marzinik und weitere Mitglieder der Grünen im Bochumer Osten erstellen kostenlos Wärmebilder.

Aktion Wärmebild der Grünen

„Mit geht es natürlich durch den Kopf, wie es mit dem Heizen weitergeht. Und wie man es vielleicht schafft, weniger Energie zu verbrauchen.“ Solche oder ähnliche Sätze hören die Mitglieder der Grünen im Bochumer Osten häufiger, wenn sie im Rahmen ihrer neuesten Aktion unterwegs sind. Sie haben sich eine Infrarotkamera besorgt und bieten allen Bürgern in Langendreer, Werne und Laer an, Wärmebilder von ihrem Haus oder ihrer Wohnung zu machen. Kostenlos.

„Auf solchen Bildern wird die abgestrahlte Wärme des Hauses farblich dargestellt, rot/weiß ist wärmer und grün/blau kälter, so wie bei einer Wetterkarte“, erläutert Thomas Marzinik, einer der Aktiven. „Die roten oder gar weißen Stellen sind also solche, an denen mehr Wärme verloren geht. Da kann man etwas machen und damit Heizkosten einsparen. Oft sind es dabei auch kleine Maßnahmen, die helfen“.



In einem Faltblatt, das die Grünen zu der Aktion herausgeben haben, wird dazu aufgelistet: Fensterdichtungen verbessern, Rollläden schließen oder Wärmeschutzfolie auf die Scheiben aufbringen. „Wir sind allerdings keine professionellen Energieberater. Das Hauptziel der Aktion ist es, dass Bürger und Hauseigentümer sich überhaupt mal mit der Thematik von Wärmeverlusten beschäftigen und nicht nur bei der Frage stehen bleiben, welche Heizung es sein soll“, ergänzt Marzinik. Das Wärmebild ist rasch erstellt, nur wenige Minuten vor dem Haus benötigen die Ehrenamtler für einen Termin.

Die Aktion läuft noch bis zum 14. April, Interessierte können eine Mail schreiben an waermebild@gruene-bochum-ost.de oder auch anrufen unter 0157 33772421.



Rund um Ihre vier Wände.

Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-4888
anfrage@s-immobiliendienst.de



Immobilien
 Bochum

Keine Flüchtlinge an der Grabelohstraße in Langendreer

Dort soll es nun doch kein Asylbewerberheim geben. Die Bezirksregierung in Arnsberg hat ihre Planung dafür eingestellt. Das ehemalige Seniorenheim Grabelohstraße sollte in eine zentrale Unterbringungseinrichtung des Landes NRW umgebaut werden.

Aus dem Amtsdeutsch übersetzt, ist das eine Flüchtlingsunterkunft, die vom Land NRW und nicht von der Stadt Bochum betrieben wird. Das alte Seniorenzentrum an der Grabelohstraße gehört einem Privatmann, gemeinsam mit einem Investor sollte ein Geschäft mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Land NRW gemacht werden. Und am Ende konnte man sich schlichtweg nicht einigen.

In der offiziellen Mitteilung der Bezirksregierung ist von intensiven und langwierigen Verhandlungen die Rede, auch dass rechtliche Verhältnisse nicht eindeutig geklärt werden konnten. Zwischen den Zeilen gelesen könnte man mutmaßen, dass man sich finanziell nicht einigen konnte.

Als die Pläne für eine Flüchtlingsunterkunft an der Grabelohstraße im letzten Jahr bekannt wurden, hatte sich auch in der Nachbarschaft schnell Widerstand formiert. Damals gab es intensive und hitzige Gesprächsrunden zu dem Thema.

Vor der Sonne geschützt

Im vergangenen Jahr hat die Bezirksvertretung Bochum-Ost auf Initiative von SPD und Grünen die Aufstellung von zwei Sonnenschirmen auf dem neuen Spielplatz im Werner Park beschlossen. Jetzt wurde der Beschluss in die Praxis umgesetzt. Fortan sind die Kleinsten beim Spielen vor starker Sonneneinstrahlung geschützt.





Heizöl

Tel.: 0 23 02/91 42 50
Witten · Liegnitzer Straße 42



stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg
Entsorgung und Frittieröllieferung





KRONSLAND GmbH
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de



**FÜR DEINE FARBEN.
FÜR DEINE STADT.**

DAS IST UNSER WEG.



TRIKOT 2023|24

Sicher auf den Straßen

Bild: ©dp@pic-Fotolia

Nach einem Unfall richtig reagieren

Jeder Autofahrer kann von einem Moment auf den anderen in einen Unfall verwickelt werden. Wer dann richtig reagiert, vermeidet Rechtsstreitigkeiten und rettet vielleicht sogar Leben. Am wichtigsten ist, die Unfallstelle abzusichern. Das heißt: Warnblinker einschalten, Warnweste anlegen und das Warndreieck aufstellen. Mitfahrer sollten das Fahrzeug verlassen und sich in einem sicheren Bereich neben der Straße aufhalten.

Wann muss die Polizei gerufen werden? Thies Johannssen von den Itzehoer Versicherungen empfiehlt, nicht zu zögern, falls Unklarheiten bestehen: „Wenn die Schuldfrage nicht eindeutig ist, die

Fahrzeuge größere Schäden haben oder es Verletzte gegeben hat, sollte immer die Polizei benachrichtigt werden.“ Vor allem wenn jemand verletzt wurde, ist besonnenes Verhalten wichtig. Zunächst gilt es, über 112 einen Notruf abzusetzen. Die Leitstelle informiert dann meist auch gleich die Polizei. Bis zum Eintreffen der Retter ist jeder verpflichtet, Erste Hilfe zu leisten. Wer dies unterlässt, macht sich strafbar. Bei Bagatellschäden wie kleinen Parkremplern reicht es oft, wenn die Unfallgegner die notwendigen Angaben austauschen. Dazu gehören Anschriften, Namen, Personalausweisnummern und Kennzeichen der Unfallbeteiligten, aber auch die Versicherungsnummern und die Kontaktdaten eventueller Zeugen. Damit nichts vergessen wird, empfiehlt es sich, entsprechende Vordrucke von Versicherungen oder Automobilverbänden griffbereit im Fahrzeug zu haben.



Wer weiß, was nach einem Unfall zu tun ist, kann bei einem Zusammenstoß umsichtig und souverän reagieren.
Foto: Wellnhöfer Designs/Fotolia/Itzehoer

SERVICE



Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle

Optimaler Service, egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.



Kommen sie zum Frühlingscheck

Autohaus Bentrop GmbH

Seit über 20 Jahren

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

2024

Unsere Stärken als Familienunternehmen: KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE

1952

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de



Der Radputz kann auch Spaß machen und leicht von der Hand gehen. Foto: pd-f.de/www.cosmicsports.de/mid/ak-o

Fahrradcheck für das Frühjahr

Die ersten Sonnenstrahlen sind der Startschuss, sich wieder aufs Rad zu schwingen. Davor steht die für viele leidige Radinspektion. Doch der Radputz kann auch Spaß machen und leicht von der Hand gehen. Der pressedienst-fahrrad gibt eine Pflegeanleitung für den Frühjahrs-Check:

Start der Tour ist am Sonntagmittag; dann reicht es ja, wenn das Bike um kurz vor zwölf aus dem Keller geholt wird. Schlechte Idee! Besser: Rechtzeitig mit dem Rad-Check beginnen, damit für unvorhergesehene Reparaturen noch Zeit bleibt. Gröberen Dreck entfernt man am besten mit Handfeger oder Bürste, an schwer zugänglichen Stellen helfen auch eine alte Zahnbürste oder ein Borstenpinsel. Zur Reinigung der Kette lässt man sie am einfachsten durch einen trockenen Lappen laufen. Für gröbere Verschmutzungen nutzt man eine spezielle Kettenbürste, die durch

die Form ihrer Nylonborsten das Säubern von Kette, Kassetten und Kettenblättern vereinfacht.

Ein platter Reifen hat schon so manche Tour ruiniert. Um dem zuvorzukommen, ist eine regelmäßige Kontrolle der Reifen wichtig – natürlich auch beim Frühjahrs-Check. Prüfen Sie ringsum, ob der Reifen an den Flanken brüchig geworden ist und ob er durch Gegenstände wie Glasscherben, Nägel etc. Beschädigungen abbekommen hat. Mit dem richtigen Reifendruck rollt es sich leichter – und mit mehr Pannenschutz. Deshalb nicht auf die gängige „Daumenmethode“ vertrauen, sondern den Reifendruck ordentlich prüfen. Verschlossene Bremsbeläge verlangen einen rechtzeitigen Austausch. Bei mechanischen Felgenbremsen zeigen Kerben in den Bremsklötzen, ob noch Reserven vorhanden sind. Falls nicht: die Bremsklötze wechseln! Ein weiterer Indikator für einen anstehenden Austausch sind beispielsweise kratzende Geräusche beim Bremsen.

Zum Ende des Checks sollten nochmals die Schrauben an allen wichtigen Bauteilen wie Vorbau, Lenker, Kurbel und Kettenblättern auf ihren richtigen Sitz hin überprüft werden. Mit einem Multitool können die lockeren Schraubverbindungen wieder festgezogen werden. Aber Vorsicht! Erfahrene Schrauber wissen: Nach fest kommt ab. Deshalb immer die Drehmomentangaben der Hersteller beachten.

Was ist eigentlich Schritt-Tempo?

Mancher mag sich die Frage stellen: „Stimmt es, dass Schrittgeschwindigkeit gar nicht genau definiert ist?“ Während ein gesunder, erwachsener Fußgänger auf gerader Strecke etwa drei bis fünf Kilometer pro Stunde schafft, erreichen „Profi-Geher“ rund 15 km/h. Wie schnell wir gehen, ist also abhängig von diversen Faktoren. Auch rechtlich ist es so eine Sache mit der Schrittgeschwindigkeit. Die Straßenverkehrsordnung macht laut Experten des Versicherungskonzerns ARAG nämlich keine genaue Angabe, wie schnell Schrittgeschwindigkeit eigentlich ist. Dabei wird an vielen Stellen im Straßenverkehr, wie zum Beispiel in verkehrsberuhigten Bereichen, auf Parkplätzen oder an vielen Bushaltestellen, darauf hingewiesen, eben genau diese einzuhalten. Das färbt natürlich auf die Rechtsprechung ab: So legt das Oberlandesgericht Düsseldorf eine Größenordnung von vier bis sieben km/h zugrunde, während die Richter des Oberlandesgerichts Sachsen-Anhalt der Ansicht sind, dass Schrittgeschwindigkeit in verkehrsberuhigten Bereichen nicht mehr als zehn km/h bedeutet. Gleichzeitig sagt aber das Amtsgericht Leipzig, dass unter anderem in verkehrsberuhigten Bereichen die einzuhaltende Schrittgeschwindigkeit 15 km/h betrage. Die Begründung der Richter: Würde die Geschwindigkeit langsamer angesetzt, würden beispielsweise Radler durch zu langsames Fahren unsicher werden und zu schwanken beginnen.



Die Straßenverkehrsordnung macht keine genaue Angabe, wie schnell Schrittgeschwindigkeit eigentlich ist. Foto: Pexels/pixabay.com/mid/ak-o

OPEL

auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
 Bochum: 0234-30 70 80
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
 Witten: 02302-20 20 20
 Witten: Dortmund Str. 56



SPD-Ratsmitglied Jörg Czwikla informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

vielleicht haben Sie es schon gehört: Die Bochumer Wochenmärkte haben einen neuen Betreiber. Die Marktgilde hat Bochum Marketing abgelöst und richtet nun die Märkte aus. Und wie es bei Umstellungen eben so ist, läuft nicht alles reibungslos ab.

Viele Standbetreiber sind unzufrieden mit der Marktgilde. Sie klagen über höhere Kosten und einige denken sogar daran, in Nachbarstädte abzuwandern. Grund sind, so die Händler, gestiegene Standkosten. Wurde früher der laufende Meter Standfläche berechnet, hält sich die Gilde an Quadratmeter. Auch zahlen die Händler für Strompreise jetzt eine Pauschale und nicht mehr den tatsächlich verbrauchten Strom. Für viele bedeutet das einen Aufschlag. Allerdings gehört zur Wahrheit, dass die Standgebühren auch nicht in allen Nachbarstädten maßgeblich günstiger sind – wenn überhaupt. Dennoch nehme ich und nehmen wir

als SPD-Fraktion die Sorgen der Händler sehr ernst und versuchen die Wogen zu glätten. Allerdings werde ich auch dafür, der Marktgilde eine Chance zu geben und zu warten, bis sich alles eingespielt hat. Vielleicht verbessert sie das Angebot sogar so weit, dass wieder mehr Menschen die Märkte besuchen und sich die gestiegenen Standgebühren am Ende des Tages rechnen. In jedem Fall müssen wir erst einmal abwarten, wie sich alles entwickelt. Ich möchte jetzt noch niemanden verurteilen. Im Sommer werde ich die Marktgilde allerdings in den städtischen Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung einladen. Nach einem halben Jahr darf sie eine Zwischenbilanz ziehen und sich unseren – auch kritischen – Fragen stellen.

Bis es soweit ist, können wir alle etwas unternehmen, um die Wochenmärkte zu stärken: dort einkaufen! Ich selbst bin regelmäßig in Langendreer und auch auf dem neugestalteten Werner Markt zu Gast. Dort gibt es andere Produkte als in vielen Supermärkten. Sei es eine größere Auswahl bei bestimmte Obst- und Gemüsesorten oder einfach mehr Regionales. Zudem kommt man auf den Märkten mit vielen Menschen ins Gespräch. Denn in einer Zeit, wo das Internet oft unser Konsum- und Sozialverhalten bestimmt, spielen unsere Wochenmärkte auch eine wichtige Rolle als sozialer Treffpunkt. Also helfen Sie einfach mit, unsere regionalen Händlerinnen und Händler zu unterstützen und besuchen Sie mal wieder einen Wochenmarkt – es lohnt sich!

Herzlichst Ihr Jörg Czwikla



EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II



SBO: Tagespflege öffnet ihre Türen

Wenn sich am Samstag, 13. April, bei „WiR in ... Langendreer“ zahlreiche Akteure der Öffentlichkeit präsentieren, öffnet auch die Tagespflege der SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Dördelstraße“ ihre Tür: Zwischen 11 und 17 Uhr können Interessierte die Räumlichkeiten besichtigen, sich über den Tagesablauf informieren, einen Überblick über die Serviceleistungen verschaffen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. „Wir freuen uns über jeden Besucher“, sagt Ute Lehmann, Leiterin der Tagespflege.



Die Tagespflege ist eines von drei Angeboten, mit denen die SBO in Langendreer pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen Unterstützung bietet. Mit Tages-, Kurzzeit- und Vollstationärer Pflege hält der städtische Träger unter einem Dach ein abgestuftes Betreuungsangebot vor, das auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und die individuellen Lebensgewohnheiten berücksichtigt. Die Tagespflege ist hierbei ein wesentlicher Bestandteil. Diese richtet sich vor allem an ältere Menschen, die weiterhin zu Hause in der eigenen Wohnung oder mit ihrer Familie leben möchten, jedoch Unterstützung benötigen, weil sie ihren Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen können. Genau

diese Unterstützung erhalten sie tagsüber zwischen 8 bis 16.30 Uhr in den großzügigen und modernen Räumlichkeiten im ersten Stock der Senioreneinrichtung.

„Unser Angebot orientiert sich daran, was unsere Gäste benötigen – ganz gleich, ob sie die Zeit gemeinsam mit anderen verbringen und soziale Kontakte knüpfen möchten oder pflegerisch versorgt werden müssen“, schildert Ute Lehmann. Das Angebot richtet sich selbstverständlich auch an Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. „Wir geben ihnen die Möglichkeit, bei uns das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu empfinden“,

berichtet Lehmann. Deshalb ist sie auch im intensiven Kontakt mit den Angehörigen, um herauszufinden, welche Angebote für den jeweiligen Gast passend sind. Bewegungs- und Balancetrainings gehören ebenso zum Tagesablauf wie Basteln, Spaziergänge oder Wellness. Von der Tagespflege profitieren darüber hinaus pflegende Angehörige, die einfach mal eine Auszeit benötigen oder Beruf und Pflege in Einklang bringen müssen.

Die Kosten richten sich nach dem Pflegegrad und der Anzahl der Besuchstage. Ein großer Teil wird von der Pflegekasse übernommen. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung, um die Gäste abzuholen und sicher wieder nach Hause zu bringen.

Weitere Infos:

Wer sich über die neue Tagespflege informieren oder sich anmelden möchte, kann dies gern bei Ute Lehmann per E-Mail unter u.lehmann@sbo-bochum.de oder telefonisch unter 0234 416086-410. Termine für eine Besichtigung der Räumlichkeiten oder ein Kennenlernen vor Ort sind kurzfristig vereinbar. Interessenten sind zudem zu einem kostenlos Schnuppertag willkommen. Weitere Infos unter www.sbo-bochum.de

GUTSCHEIN

für einen **KOSTENLOSEN SCHNUPPERTAG** in der **TAGESPFLEGE** in unserem Haus an der Dördelstraße.

Anmeldung und Infos unter:
Tel. 0234 416086-410



www.sbo-bochum.de



Weitere Infos und Anmeldung:

Ute Lehmann
E-Mail:
u.lehmann@sbo-bochum.de
Tel.: 0234 416086-410
Termine für eine Besichtigung der Räumlichkeiten oder ein Kennenlernen vor Ort sind kurzfristig vereinbar.

www.sbo-bochum.de



VIP-Lounge

mit Thomas Gerres

Jan-Josef Liefers – Tatort Multitalent

Ich war nicht der Mörder; soviel sei schonmal vorweggenommen. Tatsächlich haben Jan-Josef und ich uns kennengelernt, als es um schwer erkrankte Kinder ging. Ein ganz besonderer Fall, zu dem ich gleich noch (v)ermitteln werde. Für alle, die am Sonntag um 20:15 Uhr nicht das kriminalistische Programm der ARD einschalten, sondern lieber in der Sauna sitzen, ein kurzer Einblick in die Popularität des Schauspielers, dessen Multitalent ich im Laufe der vergangenen Jahre als Journalist und Moderator ganz nah miterleben durfte.

Seit 2002 steht Jan-Josef Liefers als Rechtsmediziner Prof. Karl Friedrich Boerne vor der Kamera. Gemeinsam mit seinem Kollegen Axel Prahl, der den Kommissar Frank Thiel spielt, löste er bereits zig Fälle und gehört zu den beliebtesten Ermittlern des ARD-Publikums. Im Schnitt schalten ca. 8,5 Mio. Zuschauer ein, wenn im Tatort Münster ermittelt wird. „Warst Du schon immer eine Spürnase?“, fragte ich ihn im Eingang des Chinarestaurants in dem wir zum Abendessen verabredet waren. Die Antwort wurde lang, sehr lang! Jan-Josef Liefers stammt aus einer Theaterfamilie: Sein Vater war Regisseur, seine Mutter und sein Großvater waren wie er selbst Schauspieler. „Hat das abgefärbt?“, wollte ich wissen. „Ich bin in der ehemaligen DDR aufgewachsen und machte nach meinem Schulabschluss zunächst eine Tischlerlehre am „Staatsschauspiel Dresden“. Daraus hat sich ein echtes Multitalent entwickelt. Jan-Josef ist zurzeit auf allen Kanälen omnipräsent. Kaum eine Quiz- oder Samstagabendshow in der er nicht auftritt. Autor, Produzent, Dokumentarreporter und Regisseur. Seit ein paar Wochen lächelt er auch von Supermarkt-Plakaten.

„Wo ist Anna?“, fragte ich. Meine Blicke gingen in die Runde, denn ich sah seine Frau zunächst nicht. Seit 2004 ist Liefers mit der Sängerin und Schauspielerin Anna Loos verheiratet. Auch Anna ist ein Multitalent. Gemeinsam singen, tanzen, schauspielern – in dem Paar steckt Power. Anna kommt um die Ecke und wir kommen vom Plaudern in eine angeregte Unterhaltung über die NCL-Stiftung, für die sich beide intensiv engagieren. Die „Kinderdemenz NCL“ ist eine bis heute wenig erforschte Stoffwechselerkrankung. Sie ist unheilbar, schreitet unaufhaltsam voran und führt zu einem frühen Tod. Betroffene Kinder erblinden, leiden unter Epilepsie und verlieren zunehmend ihre kognitiven und motorischen Fähigkeiten, bis sie – meist noch vor ihrem 30. Lebensjahr – sterben. Genau wie ich, spielen Jan-Josef und Anna Golf, wir treffen uns jedes Jahr zum Charity-Cup für die Stiftung, damit mit dem Erlös die nationale- und internationale Forschung gefördert werden kann. Der Antrieb, Hilfe zu leisten, ist groß.



„Wie ist Dein Antrieb, mit Axel Prahl bis zur Rente im Tatort zu spielen?“, meine Frage als Bochumer VIP-Ermittler. „Der Tag wird kommen, an dem wir aufhören – entweder aus eigenem Antrieb oder weil wir aufgehört werden“, so J.J.L. Doch was einige nicht wissen: „Tatort“-Star Jan-Josef Liefers ist nicht nur ein erfolgreicher Schauspieler, er hat auch noch andere Talente. Von einem seiner beruflichen Standbeine verabschiedet er sich nach zwei Jahrzehnten nun offiziell. Denn seit 22 Jahren tritt der 59-Jährige mit seiner Band „Radio Doria“ auf. Ich persönlich finde seine Stimme ganz gut, besser wirkt sie allerdings, wenn er mit Anna gemeinsam auf der Bühne ins Mikrofon haucht. „FINALE GRANDE 2024“ heißt die Abschiedstour von seiner Band „Radio Doria“. In Vorbereitung ist auch ein Konzert in Bochum. Wann das sein wird, das ermitteln wir gerade mit unserem „VIP-Lounge-Team“. Danach werde ich sie alle fragen: „Wo waren sie zwischen 20 und 22:30 Uhr?“.

Stammhaus
Ihr traditionsbewusstes Restaurant in Bochum-Werne

Wir wünschen unseren Gästen eine frohe Osterzeit

Ostermontag geöffnet

Kreyenfeldstr. 96 | 44894 Bochum
Tel.: +49 234 261263 | Fax.: +49 234 261263
info@stammhaus-abel.de

Unsere Gerichte können Sie auch gerne zum Mitnehmen bestellen und sicher zu Hause essen!

Di. – So. 11:00 - 14:30 | 17:00 - 22:00
Montag geschlossen



Impflazion- gibbet die übbahaupt in Echt?

Sie werden dat vielleicht nich glauben, abba ich bin doch imma ma widda eine nachdenkliche Pflanze. Inne letzten Tage warte ich viel untawegens und da bekuck ich mich gerne die Leutchen, watti so machen, obse essen gehen odda inne Stadt, watti sich käufen und wat nich. Beie Lebensmittels hör ich imma widda, dat man sich nich mehr dat leisten könnte, wat man sich noch vor Corona leisten konnte. Hm, wat soll ich sagen: Die Stadt is volla Menschen, die mit mehr odda weniga große Tüten nach Hause gehen. Die Fahras aus Amazonien und Co. brettan durch die Straßen und liefan haufenweise Pakete aus. Wennze annen Abend inne Stadt gehs, sind die Läden voller Menschen, die Blumenvasen von Cocktails vor sich haben, die getz au nich nur die sogenannte kleine Mark kosten, eha eine zweistellige Euro-Summe.

Und statt dat der Buchhandel rasenden Absatz findet, weil die Leutchen sich ja nix mehr leisten können und lieba preiswert zu Hause ein Buch lesen, lassen sich pffifige Menschen seltsame Freizeitgestaltungen einfallen, wie ma sagen Beispiel „Paint and Drink“. Da treffen sich 5-10 junge Mädels in einen Etablissement zurren gemeinsamen Malen. Et gibt eine junge Kursleiterin und Matteral zurren Malen....und vor allem...gibbet Cocktails – au widda in Blumenvasengröße- odda Wein odda Sekt. Darübba wird sogar ein TV-Bericht gemacht, der dann zeigt, wie die Bilders ein paar Drinks späta aussehen...und an diese Stelle bemühen Sie bitte ihre eigene Fantasie. Wat wird denn dann demnächst kommen? Ich könnte „Putz and Drink“ erfinden und ein paar Drinks später sind alle Fenster streifen-reich, odda „Sing and Drink“ – ein paar Drinks später können alle Teilnehmenden Satzgesang, nich unbedingt schön, abba volla Inbrunst. Bloß mit „Drive and Drink“ wird dat sichalich nix, jedenfalls nich, wenne den Führaschein noch behalten wollen würdest. Um widda auffen Anfang zu kommen: Bei all diese Beobachtungen happich nich den Eindruck, dat so viele Menschen vonne Impflazion betroffen sind.

Getz wünsch ich Sie alle wat Schönet, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli

Weltkriegsbombe in Werne gesichert

Glück für die Anwohner: Im Bereich der Straße „Auf der Bredde“ in Bochum-Werne war Ende Februar eine britische 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gesichert worden. Das Kampfmittel musste nicht entschärft werden, da sich Zünder und Detonator nicht mehr in der Bombe befanden. Der Detonator wurde im Anschluss an die Freilegung gesprengt. Dafür war ein Evakuierungsradius von lediglich 40 Metern erforderlich. 13 Bewohnerinnen und Bewohner mussten kurz ihre Häuser verlassen.

Die gesicherte Bombe – zum Glück ohne Zünder. Foto: Stadt Bochum



Bochumer Osten bekommt Bergmann-Ampel

Gehen oder stehen? Das sagt uns bald ein Bergmann an. Zumindest an der Straßenbahn-Haltestelle Laer-Mitte an der Alten Wittener Straße. Dort, am noch zu bauenden Übergang über die Wittener Straße, der neuen Verbindungsachse zu Mark 51⁷, soll eine Fußgängerampel mit Bergmannssymbolik errichtet werden. Jeder Bochumer Bezirk konnte einen Standort für eine solche Ampel aussuchen, die Bezirksvertretung Ost entschied sich für die unmittelbare Nähe der ehemaligen Zeche Dannenbaum, die 1958 geschlossen wurde.

In anderen Ruhrgebietsstädten gibt es schon Bergmann-Ampeln – wie hier in Witten-Bommern am Eingang des Muttentals.



Felix Halt, FDP-Ratsmitglied aus
Langendreer informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

etwas abseits, ziemlich zugewuchert, in einem schlechten Zustand: So präsentiert sich der Denkmalsockel der Germania am Marktplatz Langendreer. Bestimmt sind sie schon mal daran vorbeigekommen. Aber haben sie das Denkmal wirklich wahrgenommen? Die Statue der Germania steht dort jedenfalls schon lange nicht mehr. Sie ist seit über 40 Jahren nicht mehr am Platz, weil ihr der Zahn der Zeit ordentlich zugesetzt hat. Aus konservatorischen Gründen ist sie ins Stadtarchiv umgezogen und begrüßt seitdem am Eingang die Gäste.

Nun soll die Germania an ihren Platz zurückkehren. Oder zumindest ein Double. Der Westfälische Geschichtsverein Bochum schlägt jedenfalls vor, eine 3D-Replik der Germania auf dem ursprünglichen Sockel am Marktplatz Langendreer aufzustellen. Aber ist das wirklich eine gute Idee? So wie ein Denkmalsturz ein symbolischer Akt ist, so würde sich auch mit einer Wiederaufstellung eines Denkmals eine Aussage verbinden. Ob die Wiederaufstellung einer kriegerischen und nationalistischen Germania mit Schwert in unsere jetzige Krisenzeit, in der auch Kriegsangst wieder präsent ist, passt, ist für mich mehr als zweifelhaft. Was wäre stattdessen zu tun? Der derzeitige Status muss sicherlich verbessert werden. Das beschädigte Relief sollte restauriert werden. Der Sockel sollte regelmäßig freigeschnitten werden. Und dann braucht man mindestens eine Erläuterungstafel, so wie sie vom Heimathistoriker Clemens Kreuzer vorgeschlagen wurde. Darüber könnte das Denkmal neu zu denken geben, wenn man die Bedeutung und Geschichte diskutiert und auch neu interpretiert. Wie wäre es mit jeweils zeitlich begrenzten Künstler- oder Schülerprojekten, die etwas Neues auf den oder neben den Sockel setzen, was unser demokratisches Deutschland zeitgemäß darstellt, und so der ursprünglichen Aussage etwas entgegensetzt?

Der Rat der Stadt Bochum hat im letzten Jahr im Rahmen der Bochum Strategie übrigens die neue Kernaktivität „Erinnern statt vergessen – Erinnerungskultur und Stadtgeschichte“ verabschiedet. Wir brauchen jetzt eine breite Debatte in der Stadtgesellschaft und ein Gesamtkonzept, wie wir eine moderne Form der Erinnerungs- und Gedenkkultur in Bochum mit Leben füllen. Mein Fazit: Eine neue Statue auf altem Sockel macht noch keine Erinnerungskultur. Aber historische Relikte einfach verfallen zu lassen, ist für mich auch der falsche Weg.

Herzliche Grüße, Ihr Felix Haltt, felix.haltt@fdp-bochum.de



Luitpold Meyer liest am besten

Luitpold Meyer (3.v.l.) von der Graf-Engelbert-Schule gewann in diesem Jahr den Kreisentscheid Bochum Ost beim renommierten Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Er konnte mit einer Textstelle aus dem von ihm gewählten Buch „Das Mauerschweinchen“ von Katja Ludwig überzeugen.

Alle zehn teilnehmenden Kinder bekamen eine Urkunde und einen Buchpreis. Luitpold Meyer erhielt ein zusätzliches Buchgeschenk und eine Stadtsieger-Urkunde. Außerdem darf er beim nachfolgenden Bezirksentscheid antreten. Foto: Stadt Bochum

Ich will mal so sicher Auto fahren wie meine Eltern.

Mit ZEISS DriveSafe Brillengläsern.



Seeing beyond

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen wie Nässe, Nebel oder Dämmerung
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Vision Partner:

BRILLENFABRIK 24

Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bochum
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bochum

Haarmann
in Kooperation

Inh. Christian Kubot
www.brillenfabrik24.de

Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Manchmal erschrecke ich mich vor mir selbst. Nicht, wenn ich des Nachts zufällig am mannshohen Spiegel zwischen West- und Ostflügel meines Palais vorbeihusche, auf der Suche nach einem herzhaften Mitternachtssnack (kleiner Tipp: Fängt mit „C“ an und hört mit „urrywurst“ auf), sondern ob meiner nahezu prophetischen Weissagung.

Hatte ich nicht beim letzten Mal einen Ausblick auf die Partie des VauEffEIl gegen den deutschen Rekordmeister gegeben? Und hatte ich mich nicht zu folgender Aussage hinreißen lassen: „Getz kommen die Bayern. Von 0:7 bis 4:2 is da alles drin.“? Und, wat is? Recht ich behalten sollte, hätte Yoda gesagt. Das 3:2 ist in dieser Range und zudem ein absolut verdientes Traumergebnis gegen die bajuwarischen Seriensieger gewesen. Rückstand gedreht, Asano, Schlotterbeck und Stöger treffen, statt Harry Kane nur ein laues Lüftchen.

Die Probleme aus dem unerwarteten Dreier (ich weiß, was Sie jetzt denken, und Sie haben Recht: Was soll denn an unerwarteten Dreiern problematisch sein?), die daraus resultierenden Probleme jedenfalls hatte nicht nur der Stern des Südens. Die FCB-Oberen mussten sich im Anschluss an die Bochum-Klatsche die Frage stellen: Wohin mit Tuchel? Die Niederlage im schönsten Stadion vonne Welt war nämlich die dritte am Stück – zu viele fürs Mia-san-mia-Verständnis. Folgerichtiges Ergebnis: Tuchel bleibt. Aber nur auf Abruf bis Saisonende. Nach dieser Entscheidung gewannen die Bayern wieder in Serie. Geschichten, wie sie nur der Fußball schreibt.

Bei der Blume im Revier lief es hernach eher umgekehrt. Der VfL vergeigte alle drei Spiele nach dem Sensationssieg, wobei die Niederlage in Mönchengladbach deutlich schwerer wog als die Schlappen gegen Leipzig und Freiburg. Gegen die Europapokalmannschaften war mehr drin, dieses Gefühl hatte man im Foh-

lenstall namens BORUSSIA-PARK eher nicht. Auch wenn in allen Partien krasse Fehlentscheidungen jeweils das Ergebnis zu Bochums Ungunsten beeinflussten, das gehört zur Wahrheit auch unbedingt dazu.

Apropos „Wahrheit“: Nun stehen die Wochen der Wahrheit an. Es geht für den VfL gegen die direkte Konkurrenz. Mainz, Darmstadt, Köln, Heidenheim – in diesen Spielen hat der VfL in der Hinrunde sechs Punkte geholt. Passiert das wieder, sind wir dem Klassenerhalt ein gutes Stück nähergekommen. Es wäre nicht die erste Wiederauferstehung rund um Ostern – wobei das eine Geschichte ist, die ausnahmsweise nicht der Fußball geschrieben hat.

In diesem Sinne schomma Frohe Ostern!
Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

WERDE TEIL DER GLASFASER-FAMILIE!



**JETZT GLASFASERANSCHLUSS
SICHERN UND PROFITIEREN:**



WERTSTEIGERUNG

Ihrer Immobilie



PREMIUM GLASFASER-ANSCHLUSS

für jede Wohneinheit



HIGHSPEED INTERNET

mit bis zu 1000 Mbit/s



HOHE STABILITÄT & WARTUNGSARM

Ruckel- & sorgenfreies Interneterlebnis

Jetzt bequem Ihren Glasfaseranschluss anfordern:

☎ **0234 / 960 2666**

🌐 **www.glasfaser-bochum.de**



**GLASFASER
RUHR**

MIT JEDER FASER BOCHUM.